



**Protokoll der Lernortkooperation Mediengestalter/in Digital und Print am  
27.11.2013 bei der Firma Kleinhempel GmbH, Tarpenring 17, 22419 Hamburg**

**18:30 – ca. 22:00 Uhr**

**TOP 1: Begrüßung**

- Uwe Kaßner begrüßt als Vorstandsvorsitzender der LOK gemeinsam mit Herrn Vögtle und Herrn Scheele die Teilnehmer/innen.
- Vorstellung der Tagesordnung

**TOP 2: Unternehmenspräsentation Kleinhempel GmbH**

- Jörg-A. Scheele, Ausbilder bei der Kleinhempel GmbH, leitet zur Unternehmenspräsentation durch die Auszubildenden Corinna Wahlberg und Lena Nikutowski über
- Frau Wahlberg und Frau Nikutowski präsentieren die Kleinhempel GmbH mit Hilfe eines Info-Films zum Jobverlauf
- Anschließend steht Herr Scheele für Fragen hinsichtlich Druckmaterialien, Ausbildungsinhalten usw. Rede und Antwort

**TOP 3: Präsentation der Bauarbeiten an der Berufsschule am Eulenkamp**

- Martin Vögtle, Abteilungsleiter Berufsschule der H8, präsentiert mit Hilfe eines Zeitrafferfilms die Fortschritte an den Bauarbeiten der künftigen Berufsschule am Eulenkamp
- Herr Vögtle berichtet, dass die H8 durch die H15 ergänzt wird; es entsteht dadurch eine Medienschule mit drei vollqualifizierten Berufsfachschulen und einer Berufsvorbereitungsschule für Migranten und Migrantinnen
- Die dualen Ausbildungsangebote an der H8 werden dann sein „Kaufmann/-frau für Audiovisuelle Medien“, „Kaufmann/-frau für Markt- und Sozialforschung“, „Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation“ und „Kaufmann/-frau für Dialogmarketing“ als duale Ausbildungen, sowie „Screendesigner“, „Kaufmännische/r Medienassistent/in“ und „Kaufmännische/r Sprachassistent/in“ in Vollzeit
- Herr Vögtle verschafft anschließend einen Überblick über die Kennzahlen beruflicher Ausbildung in Hamburg:
  - 2013 gibt es nur sechs neue Klassen für Auszubildende des Berufs „Mediengestalter/in Digital & Print“
  - dabei fällt besonders das größere Kontingent an minderjährigen Azubis auf
  - außerdem erhöhte sich der Anteil an Azubis mit Haupt- oder Realschulabschluss, so dass daraus gefolgert wird, dass die Abiturienten sich (wieder) vermehrt einem Studium widmen
  - die Gesamtzahl der Azubis in Hamburg ist generell rückläufig; vor 5 Jahren waren es noch 60.000 Auszubildende, heute sind es ca. 55.000
  - heutzutage herrscht demzufolge ein Arbeitsmarkt FÜR Auszubildende vor

#### **TOP 4: „Job of my Life“**

- Herr Kaßner präsentiert das Projekt „Job of my Life“
- hierbei wird spanischen Bewerbern, die in ihrem Heimatland trotz fachlicher Qualifikation keine Arbeit finden, per Stipendium und Unterstützung der DIHK (bis zu 818 Euro/Monat) ein Ausbildungsplatz in Deutschland angeboten, um gleichzeitig dem nationalen Fachkräfte- und Nachwuchsmangel entgegenzuwirken
- Janine Thoms von der IHK (Projektleiterin und zuständig für berufliche Bildung) stellt sich kurz vor
- Frau Monserrat, gelernte Kamerafrau ohne berufliche Perspektive in Barcelona stellt sich als Teilnehmerin und Auszubildende bei der GSD Software GmbH vor; bereits seit 3 Monaten widmet sie sich inzwischen der Ausbildung zur Medien-gestalterin

#### **TOP 5: Verschiedenes**

- Herr Vögtle regt die Vorstellung der einzelnen Teilnehmer dieser LOK an
- es stellen sich die Berufsschullehrer/innen mit Klassenzuordnung und Unterrichtsfächern vor
- es stellen sich die anwesenden Ausbilder/innen mit Nennung ihrer Azubis vor
- es werden die komplizierten Klassenbezeichnungen moniert, woraufhin Herr Vögtle kurz einen Einblick in ursprünglich beabsichtigte Klassenraum-Bezeichnungen im künftigen Neubau seitens der Stadt Hamburg gibt (10stellige Ziffern, die detaillierten Aufschluss über Stadtteil, Schule, Etage und Raum geben)
- Christian Voigt, stellvertretender LOK-Vorsitzender, berichtet von der eingerichteten aber bislang zurückhaltend frequentierten Google-Gruppe zum Informationsaustausch (auch für den Transfer von Azubis im Sinne einer überbetrieblichen Lehrwerkstatt) und bietet insbesondere neuen Teilnehmern an, ihre E-Mail-Adresse zu hinterlassen, um Mitglied dieser Gruppe zu werden

#### **TOP 8: Ausbilder / Lehrer-Gespräche**

- Herr Kaßner verweist auf die Möglichkeit zu Ausbilder-Lehrer-Gesprächen, die im Anschluss stattfinden.
- Außerdem wird die Möglichkeit einer Unternehmensführung durch die Räumlichkeiten der Kleinhempel GmbH geboten und zahlreich in Anspruch genommen.

Ps. Drei Firmen haben erfreulicherweise angeboten, dass das nächste Treffen eventuell in Ihren Räumen stattfinden könnte.